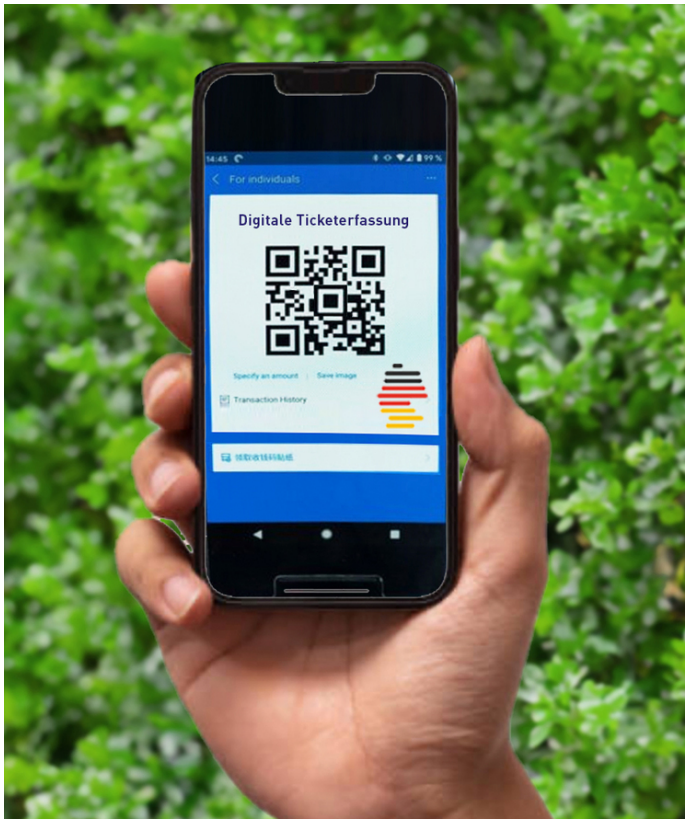
WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist da, überall grünt und blüht es – und auch Ostern steht vor der Tür. Nach bewegten Wochen mit Neuwahlen und Koalitionsverhandlungen ist nun ein Moment des Innehaltens möglich. Nach eingehender Prüfung des Koalitionsvertrags hat mich sehr gefreut, dass zahlreiche Vorschläge des bdo und der Landesverbände übernommen wurden. Die politische Verbandsarbeit der letzten Jahre erblüht und macht sich einmal mehr bezahlt. Sollten diese Punkte nun auch umgesetzt werden, wäre das ein starkes Signal für verlässliche und zukunftsfähige Rahmenbedingungen im Busmittelstand. Besonders hervorzuheben sind das Fortbestehen des Deutschlandtickets, die Reform der Berufskraftfahrerqualifikation, die erleichterte Fachkräftezuwanderung, die Rückführung des Energieeffizienzgesetzes auf EU-Recht – und vor allem der Verzicht auf eine pauschale Zwangsquote für emissionsfreie Busse. Diese Erfolge zeigen: Im engen Schulterschluss – mit den Landesverbänden, unserem europäischen Dachverband IRU und dem Parlamentskreis Bus – lässt sich politisch viel bewegen. Allen Beteiligten danken wir herzlich für ihr Engagement. Jetzt aber wünschen wir Ihnen erst einmal schöne Osterfeiertage – und auch das Weekly verabschiedet sich in eine kurze Pause. Genießen Sie die Zeit mit Familie oder Freunden und erholen Sie sich gut.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



D-Ticket geht in nächste Runde

Das D-Ticket bleibt ein Verkaufsschlager – mit mehr Fahrgästen und deutlich spürbarer Verlagerung vom Auto zum ÖPNV. Und das trotz gestiegener Preise. Mit Stufe 3 soll 2026 eine nutzungsbasierte Einnahmenverteilung kommen. Die Herausforderungen sind komplex, aber zu meistern. Über freiwilliges App-Tracking lässt sich fahrzeug- und linienscharf die Nutzung eines Tickets erfassen – unkompliziert für die Nutzenden, ohne Auswirkungen auf den Betrieb, ohne den Aufbau einer kostspieligen Infrastruktur und natürlich datenschutzkonform. Eine ÖPNV-Revolution: Tariforganisationen, Unternehmen und erlösverantwortliche Aufgabenträger hätten ein echtes wirtschaftliches Interesse daran, so viele Fahrgäste wie möglich in ihren Fahrzeugen zu befördern.

Zum bdo-Positionspapier

Kein Zwang bei Antriebswende

Unser Einsatz gegen verpflichtende Elektrifizierungsquoten zeigt Wirkung – nicht nur auf EU-Ebene. Auch im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD, der vergangene Woche vorgestellt wurde, wird eine gesetzliche Quote ausdrücklich abgelehnt. Damit greift die künftige Bundesregierung eine der bdo-Kernforderungen auf, für die wir uns intensiv eingesetzt haben. Denn eine pauschale Zwangsquote wäre kontraproduktiv – stattdessen muss sich die Investition in die Antriebswende für Unternehmen langfristig lohnen. Dann gelingt der Wandel von selbst. Das zeigt: Konsequente Interessenvertretung wirkt – national wie europäisch.

Bürokratieabbau im Visier

Die Klimakrise verlangt klare politische Ziele. In der Praxis erschweren jedoch oft gut gemeinte Vorgaben häufig deren Umsetzung – oder schießen über das Ziel hinaus. Umso erfreulicher ist es, dass die neue Koalition den Bürokratieabbau vorantreiben will. So sollen Bürokratiekosten für die Wirtschaft um 25 % sinken und ein Sofortprogramm insbesondere KMU durch u. a. weniger Aufwand für Schulungen und Dokumentationen entlasten. Besonders erfreulich: Das Energieeffizienzgesetz soll vereinfacht und auf EU-Recht zurückgeführt werden – ein zentrales bdo-Anliegen. Was das konkret bedeutet, zeigt unser "Auf den Punkt".

Zum bdo-Auf den Punkt Energieeffizienzgesetz

Schneller zum Fahrberuf

Unsere Konjunkturumfrage 2024/2025 zeigt: noch immer kämpfen viele Busunternehmen mit dem Fahrpersonalmangel. Umso wichtiger ist es daher, geeigneten Fachkräften eine schnelle und unkomplizierte Ausbildung zu ermöglichen. Wir begrüßen daher die geplante Reform der Berufskraftfahrerqualifikation. Vorschläge, wie eine solche Reform zu einer Verschlankung der Ausbildung führen kann und den Beruf attraktiver gestaltet, hat der bdo bereits erarbeitet und freut sich, diese schnell in den Prozess einbringen zu können.

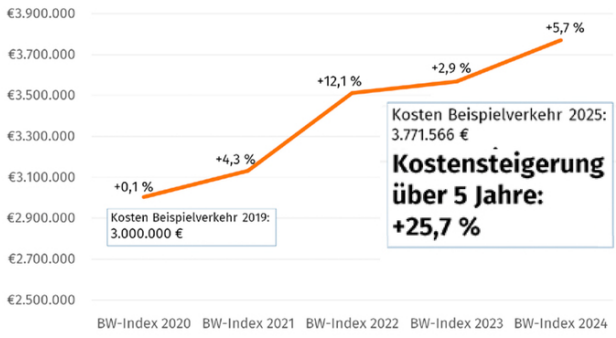
Zum bdo-Auf den Punkt Busfahrpersonalmangel

China als Vorbild?

Wie wichtig ein guter öffentlicher Nahverkehr für Klima, soziale Teilhabe und den eigenen Geldbeutel ist, zeigen unzählige Studien. Der Reiseführerverlag "Time-Out" hat nun den ÖPNV in Städten weltweit verglichen – nach Kriterien wie Zuverlässigkeit, Komfort und Pünktlichkeit. Das Ergebnis: Asiatische Städte dominieren. Platz eins ging an Hongkong, gefolgt von Shanghai. Mit London landete die erste europäische Stadt auf Platz 6 – deutsche Städte fehlen in den Top 20 komplett. Während andernorts Milliarden in modernste Infrastruktur gesteckt wird, ist manch ein Berliner schon froh, wenn Signalstörungen den Arbeitsweg nicht vermiesen. Die Politik ist gefragt – gute Vorbilder gibt es hierfür genug.

Starker Kostendruck im ÖPNV

Zum fünften Mal hat der WBO gemeinsam mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg aktuelle Zahlen zum BW-Index ÖPNV veröffentlicht. Diese zeigen die Kostenentwicklung für 2024 im Vergleich zu 2023 auf. Besonders auffällig, die gestiegenen Personalkosten – sie legten um 9,6 % zu. Leichtere Anstiege gab es bei den Kapitalkosten (+2,5 %), bei der Fahrzeuginstandhaltung (+1,1 %) sowie bei sonstigen Kosten (+2,2 %). Positiv zu vermerken sind Rückgänge bei den Energiekosten: Diesel wurde um 4,4 % günstiger, Strom sogar um 4,8 %. Wie stark sich Kostensteigerungen insgesamt auswirken können, zeigt ein Beispielverkehr im ÖPNV von 2020 bis 2025 – dort summierten sich die Mehrkosten im Zeitraum auf mehr als 25 %.



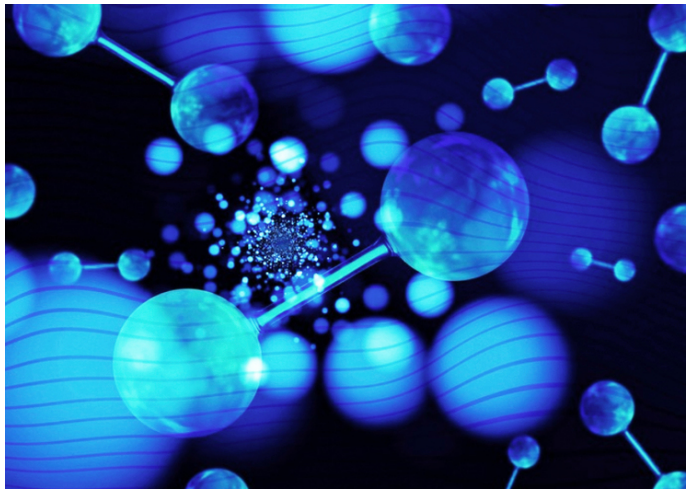
Quelle: Baden-Württemberg-Index ÖPNV Straße

Neuer Lohntarifvertrag in Bayern

Ab dem 1. April erhalten Busfahrerinnen und Busfahrer in Bayern mehr Lohn. Der Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmen e.V. (LBO) und die Gewerkschaft Ver.di haben sich auf einen neuen Tarifvertrag mit einer Laufzeit von 33 Monaten geeinigt. Für die privaten Omnibusunternehmen bedeutet der Abschluss angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds jedoch auch eine Belastung. Die lange Laufzeit sichert den Betrieben dafür dringend benötigte Planungssicherheit. Für LBO-Tarifkommissionsvorsitzenden Nico Schoenecker ist das Ergebnis ein wichtiger Schritt, um die Arbeitgeberattraktivität privater Omnibusunternehmen zu erhalten. Zur Pressemitteilung des LBO.

H2 Mobility: 350 bar erstmals vorn

Erstmals lag der Anteil von 350-bar-Tankungen bei H2 Mobility im März über 50 %. Der Trend geht klar in Richtung schwerer Nutzfahrzeuge wie Busse und Lkw, die mit 350 bar auskommen. Diese tanken seltener, aber größere Mengen. Die Folge: Bei gleichzeitig steigendem Gesamtabsatz ging die Zahl der Transaktionen zurück. Folglich investiert H2 Mobility gezielt in die 350-bar Infrastruktur und richtet Tankstellen auf die Anforderungen des ÖPNV und Güterverkehrs aus. Das Pkw-orientierte 700-bar-Netz wird schrittweise zurückgebaut. Weitere Infos hier.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Mobilität

Wasserstoff: Nachfrage bei Nutzfahrzeugen steigt

Brennstoffzellen-Fahrzeuge bewegen sich nach wie vor in der Nische. Doch bei den Nutzfahrzeugen stieg im März die Nachfrage an den Tanktellen nach Wasserstoff.

electrified

Hamburg

Mehr Sicherheit: Ab 21 Uhr dürfen HVV-Busse auf freier Strecke halten

Fahrgäste in Hamburger Bussen können nun auch zwischen zwei Haltestellen aussteigen. Und das im gesamten HVV-Bereich, außer in der Innenstadt.

NDR

Nahverkehr

ÖPNV-Streik in Berlin immer unwahrscheinlicher

Streik im Nahverkehr: Busse und Bahnen fahren wieder, nachdem in vielen Bundesländern im März gestreikt wurde. Und selbst in der Hauptstadt Berlin stehen die Zeichen jetzt auf Entspannung für Pendlerinnen und Pendler.

ADAC

SAVE THE DATE
25. November 2025

bdo | Jahreshauptversammlung
Interne Mitgliederversammlung

Tag der Buswirtschaft
(öffentlicher Teil)

Abend der Buswirtschaft
Nur geladene Gäste

Weitere Infos folgen.

SAVE THE DATE
15. und 16. April 2026

BUS2BUS 2026
Messe Berlin

Weitere Infos folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN · Mercedes-Benz · NEOPLAN · SETRA · HDNA

Partner

VDL BUS & COACH · busfinder.com · NESTE · IVECO BUS

Veranstaltungspartner

NOW NOW-GMBH.DE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN
Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

Impressum
Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: info[at]bdo.org
Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard
Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544